

Zehn Massnahmen für mehr Biodiversität im Siedlungsgebiet



Versickerungs- und
Retentionsflächen

Ökologischer Ausgleich –
Wasserflächen

Vernetzungsachsen

Siedlungsrand

Baumpflanzungen

Ökologischer Ausgleich –
Trockenmauern

Lichtemissionen

Ökologischer Ausgleich –
Wiesen

Ökologischer Ausgleich –
Hecken

Gebäudebegrünung

Ökologischer Ausgleich – Wasserflächen

Nicht nur der Bergmolch fühlt sich in naturnah gestalteten Gewässern wohl. Weiher bieten auch Naturerlebnisse für Gross und Klein.



Baumpflanzungen

Ein Baum in der Stadt ist der König der Frische. Er verbessert die Luftqualität und ist Lebensraum für Vögel und Insekten. Damit er gedeihen kann braucht er ausreichend Platz und genügend Wurzelraum.



Hirschkäfer
(*Lucanus cervus*)

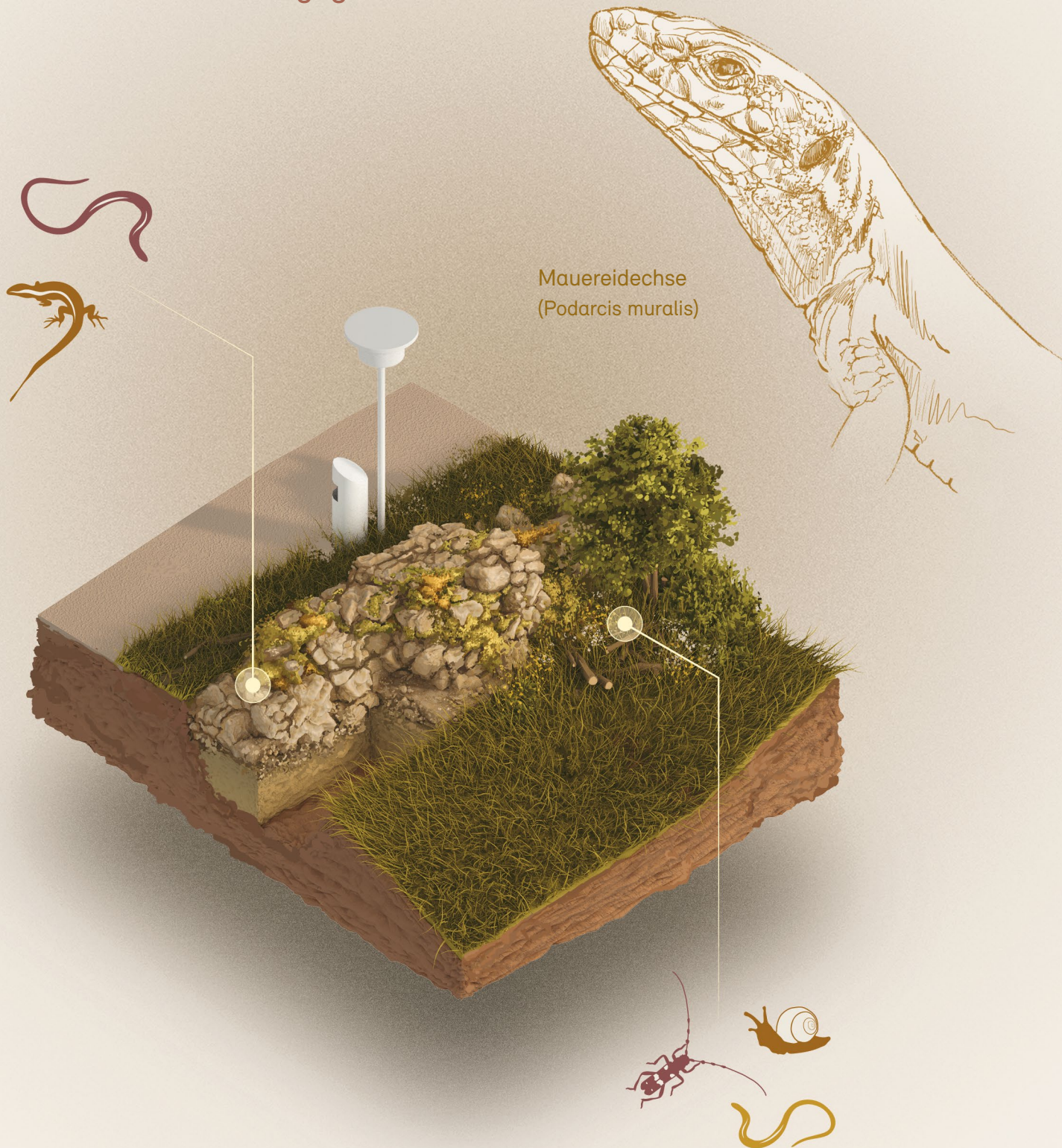
Gebäudebegrünung

Dach- und Fassadenbegrünungen bieten Vögeln und Insekten Nahrung und Lebensraum und kühlen das städtische Klima.



Ökologischer Ausgleich – Trockenmauern

Nicht verfugte Trockenmauern bieten Mauereidechsen und anderen Kleintieren Schutz und wertvollen Lebensraum im Siedlungsgebiet.



Ökologischer Ausgleich – Wiesen

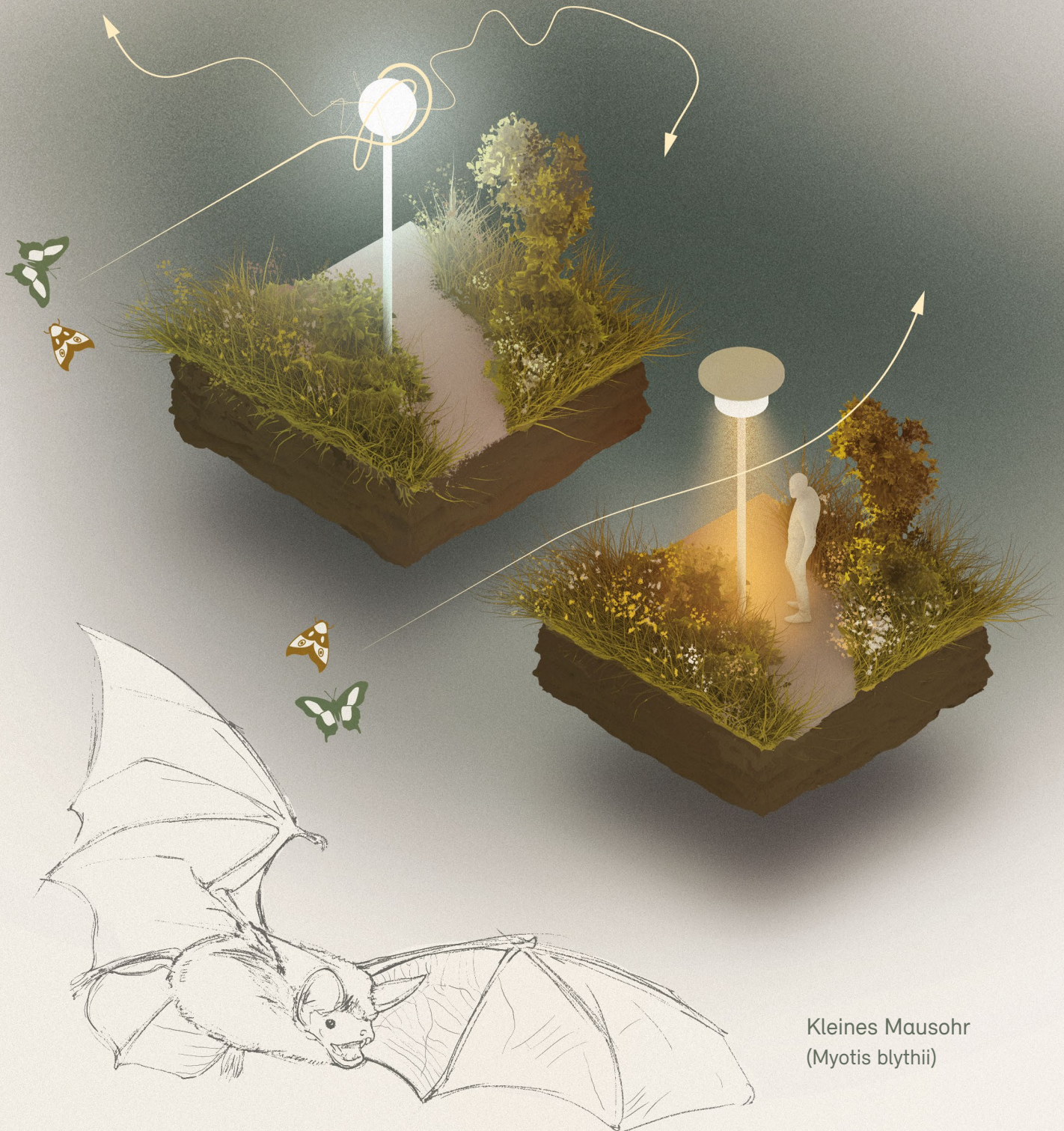
Extensiv gepflegte Wiesen und Krautsäume bieten Schmetterlingen und Vögeln Nahrung und tragen zur ökologischen Vernetzung bei.



Wilde Möhre
(*Daucus carota*)

Lichtemissionen

Nächtliche Lichtemissionen wirken sich negativ auf unseren Schlaf und den vieler Tiere aus. Aussenleuchten sind so auszurichten, dass nur der erforderliche Bereich beleuchtet wird.



Kleines Mausohr
(*Myotis blythii*)

Versickerungs- und Retentionsflächen

Versickerungs- und Retentionsflächen dienen dem Sammeln und Verdunsten des Regenwassers. Naturnah gestaltet und begrünt fördern sie die Biodiversität und beleben das Stadtbild.



Spitzwegerich
(*Plantago lanceolata*)

Ökologischer Ausgleich – Hecken

Wildhecken bieten Vögeln Schutz und Nahrung.
Der sie umgebende Krautsaum ist wichtiger Lebens- und
Rückzugsort für Insekten und Kleinlebewesen.



Rotkehlchen
(Erithacus rubecula)

Vernetzungsachsen

Vernetzungsachsen und -korridore sowie Trittsteine verbinden Tier- und Pflanzenpopulationen innerhalb mit solchen ausserhalb des Siedlungsgebiets und erhöhen die landschaftlichen Qualitäten.



Aufrechte Trespe
(*Bromus erectus*)

Siedlungsrand

Der Siedlungsrand vermittelt zwischen bebautem Raum und offener Landschaft. Arten- und strukturreich gestaltet, dient er der ökologischen Vernetzung und bietet dem Menschen attraktiven Erholungsraum.



Buchfink
(*Fringillia coelebs*)

